© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

BUCHBESPRECHUNGEN

Simms, Eric (1952): **Bird Migrants. Some Aspects and Observations.** 212 S. und 20 phot. Tafeln von Eric Hosking. London, Cleaver-Hume Press Ltd. 15/-S.

Der Autor legt den Schwerpunkt des Buches auf die Phaenologie des Vogelzuges und wendet sich dementsprechend vor allem an den Feldbeobachter, ganz besonders den englischen, da „inland migration" zu den am ausführlichsten behandelten Kapiteln gehört. Darüber hinaus werden aber auch alle aktuellen Probleme des Vogelzuges (z. B. „Birds as Navigators") abgehandelt, so daß dies Buch eine Zusammenfassung unseres Wissens über Vogelwanderungen nach dem neuesten Stande gibt. Unterstützt wird der Text wirkungsvoll von instruktiven Zugkarten, Diagrammen und — last not least — von meisterlichen Vogel-(z. T. Flug-)Aufnahmen Eric Hoskings.

G. N.

Schüz, Ernst (1952): **Vom Vogelzug. Grundriß der Vogelzugkunde.** 231 S. und 55 Abb. Verlag Dr. Paul Schöps, Frankfurt/M. DM 22,—.

Der Vogelzug hat nach dem Kriege in mehreren Ländern wiederholt Gesamtdarstellungen erfahren (s. o. Simms). Diese Tatsache ist begründet in der gerade in den letzten Jahren sehr raschen Entwicklung der Vogelzugforschung, ihrer Methoden, Fragestellungen und Ergebnisse, die überall in naturwissenschaftlichen wie Laienkreisen Widerhall geweckt haben. Dieses Interesse verlangte nach einer Übersicht des ganzen Stoffgebietes und einer zusammenfassenden Darstellung des bisherigen Wissens. In Deutschland unterzogen sich dieser Aufgabe Joachim Steinbacher: Vogelzug und Vogelzugforschung, und Rolf Dircksen: Vogelvolk auf weiter Reise (Das Wunder des Vogelzuges). Wenn trotz dieser gelungenen Bücher — Dircksens „Vogelvolk auf weiter Reise" ist eine meisterhafte Interpretation des Vogelzuges — schon wieder ein neues Buch vorliegt, das sich ganz schlicht „Vom Vogelzug" nennt, so dürfen wir erwarten, daß es seinen Vorgängern nicht nachsteht. In der Tat ist dies Buch von Ernst Schüz ein wirklicher Grundriß der Vogelkunde, wie er bisher noch nicht geschrieben wurde. Hier werden nicht nur alle Fragen angeschnitten und alle Wissensgebiete behandelt, die irgendwie behilflich sein könnten, das Wunder des Vogelzuges klarzumachen und zu erklären, sondern das schier unüberschaubare Rohmaterial, das sich durch die unablässige Arbeit der Beringer, Beobachter, Physiologen, Psychologen usw. angesammelt hat, wird auch mit einer souveränen Beherrschung des Stoffes verarbeitet und zu einem Ergebnis verdichtet, das jeder Kritik standhält. Ein solches Buch zu schreiben ist nur dem Berufenen möglich: dem langjährigen Leiter der Vogelwarte Rossitten. Der „Entwicklung der Ornithologie" von Erwin Stresemann schließt sich der „Vogelzug" von Ernst Schüz würdig an, und wir mögen mit Recht stolz darauf sein, daß diese beiden Standardwerke in deutscher Sprache erschienen sind.

Es ist hier leider nicht möglich, auf die Fülle des Gebotenen einzugehen. Wenn der Verfasser einleitend sagt: „Es hat lange gedauert, bis dieser Vogel gefangen und beringt war", so dürfen wir ihm nun versichern: Es hat sich auch gelohnt, denn ihn jagte ein „Meister-Schütz'".

G. N.

Forster, Dr. W. u. Wohlfahrt, Prof. Dr. Th. A.: **Die Schmetterlinge Mitteleuropas**

Jetzt liegt auch die zweite Lieferung dieses bei der Franck'schen Verlagsbuchhandlung erschienenen Werkes vor. Nichts enttäuscht daran! Im Gegenteil! Schon bei flüchtigem Durchblättern fallen hier die neuen zum ersten Mal angewandten, der internationalen Nomenklatur angepaßten Gattungs- und Artnamen auf. Und wie sie sich dabei einprägen! Man verliert ganz das Gefühl, daß das Umlernen der Namen schwerfallen würde.

An Hand dieses Werkes kommt einem geradezu die Lust an, seine Sammlung möglichst schnell auf den letzten Stand der Wissenschaft zu bringen und beim Vergleich mit dem klaren, kurzen Text und den wieder ganz meisterhaft ausgefallenen farbigen Abbildungen sich zu vergewissern, richtig bestimmt zu haben. Immer wieder sieht man, wie notwendig es war, ein solches Werk herauszubringen. Es ist wie ein Führer, der einen an der Hand nimmt, über die sich eingebildeten Schwierigkeiten hinweghilft und geradezu Freude hervorruft, sich dem Neuesten anzupassen. Nur eins habe ich auszusetzen. Es ist sehr bedauerlich, daß es Zeit und Verhältnisse Forster und Wohlfahrt unmöglich machen, das gesamte palaearktische Gebiet so mit Text und Tafeln zu erfassen, wie dies z. Z. für Mitteleuropa der Fall sein kann.

Ich prophezeie diesem Werk einen großen Erfolg.

Dr. H. Höne

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bonn zoological Bulletin - früher Bonner Zoologische Beiträge.

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Niethammer Günther, Höne Hermann

Artikel/Article: Buchbesprechungen III